

Allgemeines:

Laut Teilnehmerliste nahmen 23 Mitglieder an der diesjährigen Mitgliederversammlung unserer Kolpingsfamilie teil. Als Vertreter der Presse nahm Guido Tusch (auf Teilnehmerliste) teil.

TOP1 Begrüßung, Totengedenken und geistliches Wort

Um 19:40 Uhr eröffnete Margret Strunk (Leitungsteam) die Versammlung und hieß alle Mitglieder herzlich willkommen. Ein besonderer Gruß galt dem Kreisvorsitzenden Christian Scharwey, dem Bezirksvorsitzenden Heinz Strunk sowie unserem Präses Jochen Kosmann. Zur anschließend von Margret festgestellten, form- und fristgerechten Einladung gab es keine Beanstandungen aus der Versammlung, somit war die Beschlussfähigkeit gegeben.

Im Totengedenken benannte Margret die seit der letzten Versammlung verstorbenen Menschen, die unserer Kolpingsfamilie nahestanden; ihrer wurde im Gebet gedacht.

In seinem Impuls würdigte unser Präses Jochen Kosmann das wertvolle, ehrenamtliche Engagement vielen Gruppen und Helfer unserer Gemeinde – insbesondere auch der Kolpingsfamilie – ohne dass eine lebendige, lebenswerte Gemeinschaft nicht vorstellbar sei. Er äußerte die Hoffnung, dass gelebter Glaube – außerhalb wirtschaftlicher Interessen – auch zukünftig eine wesentliche Rolle im Leben der Menschen spielen möge.

TOP2 Jahresrück- und Vorausblick

Der Jahresrückblick auf 2018 wurde von Christian Scharwey (Sprecher Leitungsteam) mit der Präsentation unserer aktuellen Mitgliederentwicklung eröffnet. Sieben Eintritten standen drei Austritte gegenüber, sodass wir aktuell 120 Mitglieder verzeichnen.

Bei den Aktivitäten des Jahres 2018 erinnerte er neben den „üblichen“ Jahresterminen an mehrere Highlights. Zunächst wurde die erfolgreiche Ausrichtung des Tags der Treue im Juni in Herzfeld erwähnt. Dank des großartigen Engagements – insbesondere von Doris Vecker – konnten zahlreiche Teilnehmer aus nah und fern begrüßt werden.

Durch die Teilnahme von Bundespräses Josef Holtkotte am Kolpingtag in der Idawoche war dies ein ganz besonderer Tag, der vielen in bester Erinnerung bleiben wird.

Im Ausblick auf 2019 stellte Christian unser Programm vor, das wieder für alle Altersgruppen und Interessierten vielfältige Möglichkeiten der Beteiligung und Begegnung eröffnet.

So wird unter anderem ein Gesprächsabend mit Hans Jürgen Thies (MdB) angeboten und Ende März besteht die Gelegenheit am bundesweiten Forum „Upgrade, unser Weg in die Zukunft“ des Kolpingwerk Deutschland in Fulda teilzunehmen. Für Mai planen wir eine Besichtigungsfahrt zum Wasserwerk Vohren; auch unser Zeltlager wird wieder stattfinden. Für September ist ein konsumkritischer Stadtrundgang durch Soest geplant – hier soll unser Bewusstsein für eine nachhaltige Lebensweise gestärkt werden.

Auch das 90.-jährige Bestehen unserer Kolpingsfamilie möchten wir mit einer Feier und einer Zweitagesfahrt nach Hamburg im November besonders hervorheben. In einem Video stellte

Christian die Aktion „160malX“ zum 160.-jährigen Bestehen des Diözesanverbandes Münster vor. Hieran soll sich jede Kolpingsfamilie mit Bezug auf die „160“ durch eine individuelle Aktion beteiligen.

TOP3 Kassenbericht

Anschließend stellte Gerd Scharwey – in Vertretung für den verhinderten Waldemar Hermanowski - den Kassenbericht für das Kalenderjahr 2018 vor. Seine Präsentation enthielt neben der Auflistung des Kassenstandes am 31.12.2018 auch die wesentlichen Einnahmen- und Ausgabenpositionen.

Da 2018 noch Rechnungen für Aufwendungen aus dem Vorjahr zu begleichen waren und am 31.12.2018 Zahlungseingänge für Leistungen aus 2018 ausstanden, lag unser Guthaben mit rd. € 5.600 deutlich unter dem des Vorjahres. Unter Berücksichtigung dieser Umstände verzeichneten wir ein ausgeglichenes Jahresergebnis und verfügen weiterhin über eine solide Kassenlage.

TOP4 Bericht der Kassenprüfer

Jürgen Sickau, der die Kasse zusammen mit Peter Werner geprüft hatte, bestätigte der Versammlung eine einwandfreie Kassenführung durch den Kassierer Waldemar Hermanowski und beantragte die Entlastung des Kassierers und des Vorstandes. Diese wurde einstimmig unter Enthaltung des Vorstands angenommen.

TOP5 Wahlen

Mit dem Einladungsschreiben vom 04. Februar 2019 wurde die zu besetzende Vorstandsposition (weiterer Besitzer) den Mitgliedern bekanntgegeben und der von Vorstand vorgeschlagene Kandidat Simon Werner benannt. Auf Rückfrage von Margret Strunk als Wahlleiterin wurden keine weiteren Vorschläge aus der Versammlung zur Besetzung weiterer Vorstandsämter gemacht. Auf Vorschlag der Versammlung wurden Ida Strunk und Guido Tusch zu Wahlhelfern bestimmt. Mit 20 ja Stimmen bei 3 Enthaltungen wurde Simon Werner in geheimer Wahl für 3 Jahre zum neuen Beisitzer gewählt. Er nahm die Wahl an.

Weiterhin war ein neuer Kassenprüfer für den turnusgemäß (Wahlzeit 2 Jahre) ausscheidenden Jürgen Sickau zu wählen. Aus der Versammlung wurde Jürgen Georgi vorgeschlagen – die Wahl erfolgte einstimmig bei 2 Enthaltungen. Jürgen Georgi nahm die Wahl an und wird 2020 die Kasse zusammen mit Peter Werner prüfen.

TOP 6 Verbandliches

In seinen Ausführungen zu unseren verbandlichen Aktivitäten machte Heinz Strunk zunächst deutlich, dass über die Besetzung des Kreisvorstandes Warendorf durch Christian Scharwey und seine Tätigkeit als Vorsitzender des Bezirksverbandes Beckum gute Kontakte zum Diözesanverband Münster und ins Kolpingwerk Deutschland bestehen, aus denen unsere Kolpingsfamilie positive Bekanntheit erlangt. Dies zeigte sich u.a. durch die Anwesenheit

unseres Bundespräses Josef Holtkotte bei Kolpingtag in der Idawoche und an der Teilnahme unseres Diözesanvorsitzenden Harold Ries am Kolpinggedenktag im Dezember 2018.

An zentralen Aktionen wie den Schuh- und Handysammlungen beteiligen wir uns mit deutlich überdurchschnittlichen Ergebnissen.

Zur Teilnahme an den 2019 überörtlich stattfindenden Aktionen lud Heinz unsere Mitglieder herzlich ein – die Termine sind im unserem Jahreskalender teilweise schon enthalten. Unter anderem warb Heinz für die Pilgerfahrt am 30.Juni nach Köln und den Tag der Treue in Sassenberg am 26. Juni. Auch die Aktionen zum 160.-jährigen Bestehen des Diözesanverbandes verdienen besondere Beachtung; weiterhin wird die Fahrt zur Kolpingfamilienferienstätte Salem über den Jahreswechsel 2019/2020 wieder angeboten.

TOP 7 Verschiedenes

Patrick Pflüger (Leitungsteam) ging zunächst auf unsere aktuelle Planung der Spendenverwendung ein. Neben der bereits veröffentlichten Spende an das Landschaftsinformationszentrum Möhnesee spenden wir für AIDS Waisen in Uganda an das Kolpingwerk International, an ARCHEMED (Dr. Schröder) und für die Herzkissenaktion der KfD.

Guido Tusch machte Anmerkungen zu verschiedenen Punkten. Zunächst wies er auf die bereits 2018 geäußerte Kritik an der Transparenz der Kassenführung hin. Weiterhin hielt er den Termin für die Hamburg Fahrt (9/10.11.2019) wegen der Allerheiligenkirmes für unglücklich. Zu der Beschaffung der im Herbst angebotenen Pullover fragte er, weshalb keine fair gehandelten Produkte angeboten wurden. Seitens des Vorstandes wurde zum ersten Punkt die Prüfung zugesagt; die Pullover sind unserer Kenntnis nach Faire Wear zertifiziert – für zukünftige Beschaffungen soll dieser Punkt besondere Beachtung finden.

Maria Georgi regte an, die Sommerpause beim Familienfrühstück auf zwei Monate zu verkürzen. Wegen personeller Engpässe und zahlreicher weiterer Termine kann dies zumindest in diesem Jahr nicht realisiert werden.

Heinz Strunk stellte unsere Vorstellungen zur Beteiligung an der „160malX“ Aktion des DV vor.

- Blumenbeet mit 160 Pflanzen in den Kolpingfarben
- 160 Minuten Kinderbetreuung in der Vorweihnachtszeit zur Entlastung der Eltern
- 160 Luftballone in den Kolpingfarben

Ergänzend schlug Johannes Bellenhaus vor, 160 Kartoffeln zu pflanzen und die Ernte an Bedürftige zu verteilen. Zu möglichen Anbauflächen kamen interessante Vorschläge - unter anderem zur Verfügbarkeit von Kirchgrundstücken - auf.

Eine Festlegung welche Aktion tatsächlich umgesetzt werden soll, trifft der Vorstand.

Zum Abschluss wurde das Kolpinglied gesungen und Fotos für die Presse gemacht. Die Versammlung endete um 21:25 Uhr